



KREFELD

Stadt Krefeld | 51 | 47792 Krefeld

DER OBERBÜRGERMEISTER
**Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungs-
förderung**

An die

Fraktion Die Linke

Auskunft erteilt: Frau Pommeranz
Anschrift: Von-der-Leyen-Platz 1
Zimmer: A 377
Telefon: 02151/863200
Fax: 02151/3300
E-Mail: sonja.pommeranz@krefeld.de

| Ihr Schreiben

| Mein Zeichen
51 po

| Datum
04. Februar 2021

Ihre Anfrage 574/21 an den Rat

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage vom 21.01.2021 beantworte ich Ihnen wie folgt:

Die Verpflegung in den städtischen Krefelder Schulen und Kitas sowie in der Kindertagespflege ist unterschiedlich organisiert.

An den weiterführenden Schulen wird die Verpflegung in der Regel im Rahmen einer Dienstleistungskonzession über einen Caterer sichergestellt, der neben warmen Mahlzeiten auch ein Snackangebot vorhält. Dieses Angebot ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Die Erfahrung zeigt aber, dass das Interesse der Schülerinnen und Schüler am gemeinsamen Essen mit zunehmendem Alter abnimmt. Hingegen ist die Mittagsverpflegung in der Offenen Ganztagschule Bestandteil des pädagogischen Angebots und über den Betreuungsvertrag verpflichtend geregelt.

Der jährlich von der Verwaltung erstellten Vorlage „Sachstandsbericht zur Offenen Ganztagschule“ ist zu entnehmen, dass durchschnittlich 50 € Essensentgelt pro Monat von den Eltern gezahlt werden. Hinzu kommen die Personalkosten für Küchenkräfte. Die aktuellen Personalstandards sehen pro OGS-Gruppe 10 Wochenstunden für Ergänzungskräfte vor. Bei der Annahme, dass hiervon ca. die Hälfte für Küchenpersonal eingesetzt wird, erhöhen sich die Kosten um monatlich ca. 15 €. Ein Frühstück ist hierin nicht enthalten und wird zusätzlich mit 30 € angenommen (Wareneinsatz und Personalkosten). In Summe ergeben sich somit 95 € pro Monat und Kind. Auf Basis der aktuellen Schülerzahlen würden allein für den Bereich der Offenen Ganztagschulen zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 9 Mio. € pro Jahr anfallen. Hierbei sind notwendig wer-

dende bauliche Erweiterungen und zusätzliche Küchenausstattungen nicht berücksichtigt. Hinzu kämen weitere Personalkosten für ausgebildetes Fach(-leitungs)personal in den Küchen.

In 106 Kitas in Krefeld werden ca. 8.000 Kinder betreut, von denen der überwiegende Anteil mittlerweile am Mittagessen teilnimmt. Zusätzlich werden noch ca. 1.000 Kinder in der Tagespflege betreut, die in der Regel dort auch am Mittagessen teilnehmen. Mit zunehmendem Ausbau der Plätze in der Kindertagesbetreuung wird diese Anzahl in den kommenden Jahren steigen.

Jeder Kita-Träger und jede Tagespflegeperson organisiert die Mittagsverpflegung und kalkuliert die entstehenden Kosten in eigener Verantwortung. Die Kita-Träger und die Tagespflegepersonen schließen mit den Eltern einen Vertrag zur Teilnahme an der Mittagsverpflegung ab. Die Höhe der Essenbeiträge liegt im Durchschnitt bei ca. 70 € pro Monat.

Auch in den Kitas ist ein Frühstück nicht in der Kalkulation enthalten. Analog zum Schulbereich werden auch hier 30 € für ein Frühstück angenommen (Wareneinsatz und Personal).

In Summe würde ein kostenloses Frühstücks- und Mittagessenangebot für die Kindertagesbetreuung im Elementarbereich ca. 8 Mio. € pro Jahr kosten. Eventuelle bauliche Änderungen bzw. Erweiterungen oder Umbauten von Küchen sind hierin nicht enthalten.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Markus Schön